

[fol. 64r]

	<p><i>Summa</i> des in vorgemelten Monaten nach 26 fl. erkhaufften Waizens thuet</p> <p>78 Schaf 14 Mezen</p> <p>Jedes, wie gemelt, per 26 fl.</p> <p>Thuet an Gellt</p> <p>2046 fl. 12 kr.</p>		

[fol. 64v]

	<i>Das Pretium ist per 25 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
den 29. diß	<p>Monat May A^o. 1624 Ab dem Walder- vnd Reichenbacher Cassten in Regenspurg¹⁴⁰ empfangen</p> <p><i>Summa per see</i> [sic]</p> <p>Jedes Schaf, wie gemelt, per 25 fl.</p> <p>Thuet an Gellt</p> <p>250 fl.</p>	<p>10</p> <p>[10]</p>	

¹⁴⁰ Das Wort ist „Regenspg“ geschrieben, wobei das „p“ mit einem Unterschwing versehen ist, der wohl eine Abkürzung für „ur“ sein soll. Diese Abkürzung taucht hier in den Rechnungsbüchern erstmals auf und wird im folgenden beim Ortsnamen „Regenspurg“ fast ausschließlich verwendet.